



Frau
Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
30.09.2019

Beantwortung der Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Stellungnahme der Stadt zum Kauf der Immissionsrechte durch Opel (AF-0023/2019)

Sehr geehrte Frau Rexrodt,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Ja, es ist richtig, dass die Zustimmung zum Vorhaben gegeben wurde. Mit Nachdruck wurde auch gefordert, für Transportleistungen die Schiene zu nutzen und so wenig wie möglich Verkehr auf die Straße zu bringen. Hier gibt es von Opel ein eindeutiges Signal.

Zu 2.

Da es sich um einen Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzrecht und damit eine Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises handelt, kann keine Beantwortung der Anfrage erfolgen.

Zu 3.:

Es erging aus der Erklärung zu 2. keine Stellungnahme der Oberbürgermeisterin im Namen der Stadt an die Genehmigungsbehörde.

Zu 4.:

Es gibt keinen Handel mit Lärmkontingenten, d.h. keine rechtliche Grundlage. Ein solcher Handel ist damit nicht existent.

Vorliegend sind die Anforderungen an den Lärmschutz in den B-Plänen „Auf dem Gries“ und „Auf dem Werth“ festgeschrieben. Die Einhaltung dieser Anforderungen ist für das jeweilige Vorhaben (hier Änderung Logistikkonzept) durch den Antragsteller (Fa. Opel/PSA) i.R. des Antrages nachzuweisen. Dies ist mit der vorgelegten Schallimmissionsprognose erfolgt.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbuerou@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Zu 5.:

Im Zuge der Beteiligung zum Antragsverfahren nach Bundesimmissionsschutzrecht war der Ortschaftsrat nicht zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin